

Von Marie Bell in Wien.

Wie waren vorher bei Dürstenden in der Sicherheit des alten Herdes in Gärten bei Galt. Dort sollten Gärten...

Wie hat Gertman kommt er zur Welt, das große Schicksal... Wie soll eine Frau sein, die nicht...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

schon, dann noch bei Selbst im Jahre und soll sich... Schmeißer in einem aus demselben Jahre...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich... Wie hat sie sich abgefunden? fragt der Gertman, aber ich...

Das Unterhaltungs-Blatt

Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts

Nr. 222. Donnerstag, 22. September. 1890.

Im Schatten des Straßburger Münsters

Roman von Erika Grupa-Löcher

II. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Gerhard wurde plötzlich aufgebracht. 'Warum werde ich durch Klänge in den Willkürlichen...'

Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte... Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte...

Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte... Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte...

Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte... Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte...

Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte... Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte...

Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte... Er sah sich um, er sah die Menschen, die er liebte...

erliche Straßburgerin. Sie stand im vorderen Bereich... Sie stand im vorderen Bereich...

Sie stand im vorderen Bereich... Sie stand im vorderen Bereich...

Sie stand im vorderen Bereich... Sie stand im vorderen Bereich...

Sie stand im vorderen Bereich... Sie stand im vorderen Bereich...

Sie stand im vorderen Bereich... Sie stand im vorderen Bereich...

Sie stand im vorderen Bereich... Sie stand im vorderen Bereich...

Sie stand im vorderen Bereich... Sie stand im vorderen Bereich...

Sie stand im vorderen Bereich... Sie stand im vorderen Bereich...

Exhauriertes MOBEL DARMSTADT Frankfurterstraße 25

Den richtigen Koffer für jeden Zweck hat der Hersteller für Reisegepäck A. Letschert An große Fachgeschäfte in allen Provinzen.

Ein spannender Kriminalfilm!

Heute Premiere!

"JUNGE LIEBE" "SCHLÄGT ALARM"

nach dem Roman „Wasserdrochke Junge Liebe“
von Harold Baumgarten
Regie: Fritz Kirchhoff
In den Hauptrollen:

Marieluise Claudius
Gustav Knuth, Harald Paulsen
Theod. Loos, Maria Koppenhöfer
Hellmuth Bergmann, Walter Werner, Claus-Dietlef Sierck

Der Hamburger Hafen mit seinem interessanten Milieu, mit seinen Geheimnissen und Gefahren, und mitten drin das Erlebnis einer großen und starken Liebe — das gibt einen Film von bezwingendem Format!



Kulturfilm: „Wandernde Dünen“ — Fox-Tönende-Wochenschau

400 615 830

THALIA

Kirchgasse 72, Ruf 26137
Jugend nicht zugelassen

Freitag u. Sonnabend abends 10.45: „Die gelbe Hölle“

Rheingauer Traubenmost
aus Johannisberger Trauben
täglich frisch von der Kelter
Bezugsquelle für Hotels und Gaststätten

Henrich
WEINKELLEREI und WEINHANDEL
Blücherstr. 24 — Biebrich: Rathausstr. 70

Erkältet? Husten Sie?
dann zu **Brosinsky's** Bahnhofsapothek
Bahnhofstraße 13 Ruf 24944

Park-Café
Wiesbaden • Wilhelmstr. 88

Am Freitag, den 23. September 1938 **Ehren- und Abschiedsabend** der deutsch-italienischen Kapelle

Radio Santa Lucia
mit den Sängern **Bruno Sarti** (Tenor) und **Russo** (Bariton)

Ab Samstag, den 24. September 1938 gastiert die in Wiesbaden so beliebte Unterhaltungs-Kapelle (7 Herren)

Albert Baldsiefen

Emil Hees
Aus dem Rucksack können herrliche Federbissen die Wanderung verschönern. Wie vielerlei für den Jüngling im Freien geboten wird, zeigt man Ihnen gern bei Hees.

- 125-g-Beutel **Fruchtmarzipan** 0.30
- Saure Fruchtbonbon** 0.30
- Waffermilch**, i. erweich. 0.25, 0.20
- Häferstuden-Schokolade** sehr nahrhaft . . . Tafel 0.45
- Buffet**, leicht genießbar . . . Beutel 0.10, 0.20
- Trockenfrüchte, Nüsse** in Cellulosebeuteln, sehr nahrh.
- 8—8—8 = **Süß-Knabber** Röhrling, Rosinen, Nüsse, Schokolade, Dragees u. a. 125-g-Beutel 0.40
- Traubenjasi, Apfelsasi, Zitrusjasi** stets große Auswahl
- Fruchtbonbon** in Zuben und Dosen (Beefsteak, Haseln., Haseln., Gähner, Nektarin, Jungens, usw.) 0.95
- Emmentaler a. Künze**, vollreife Schmelzkäse Tafel, Sch. 0.85
- Käse Buletta**, vollreife, freigelegt in Butter. 0.20, 0.55, 0.80

Große Burgstr. 16
Fernruf 59331
Immer preiswert bei Hees

Ein doppelter Kunstgenuß, mit einem guten Theaterglas! Lassen Sie sich jetzt bei einmal die neuen, technisch vollendeten Ausführungen im schmeckenden, eleganten Gewand zeigen! Gleich leistungsfähig in allen übrigen optischen Instrumenten!

Optiker HÖHN
Langgasse 5

RESIDENZ-THEATER
Heute 20 Uhr: **Ewige Worte**
(Ich liebe Dich - I love you - Je t'aime)
Lustspiel in 3 Akten v. Niewiarowicz

Freitag, 23. Sept., 20 Uhr: **Flitterwochen**
Lustspiel in 3 Akten von P. Hellwig

Samstag, 24. und Sonntag, 25. Sept., 20 Uhr: **Hollywood** (Der Manager)
Komödie in 3 Akten v. Niewiarowicz
(Samstag Stammr. II, 2. Vorstellung)

Heute letzter Tag des Großfilms **Geheimzeichen L. B. 17**
mit **Willy Birgel**, **Hilde Weißner**, **Theodor Loos**

Ab morgen: **LILIAN HARVEY in „Capriccio“**
mit **VIKTOR STAAL**, **PAUL KEMP**, **ARIBERT WÄSCHER**

Film-Palast
Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr
RM. 0.50, 0.75, 1.—, 1.25, 1.50

SKANDAL um den Hann

Diesmal Krach im Vorderhaus!
Ein ganzer Wohnblock ist in Aufruhr!
Erinnern Sie sich des Erfolges um „Jolanthe“?

„Ein Skandal, der hinhaut und knallt... Ein großer, verdienter Erfolg!“
(Berliner Presse)

Morgen Erstaufführung!
Auf der Bühne:
Gebrüder Weimers mit Goldy WALHALLA

Heute letztmals:
„Ehrenlegion“, der preisgekrönte Kolonialfilm.

Reichsfender Frankfurt
Freitag, 23. September 1938.

- 5.00 Uhr: 5.45 Ruf ins Land, 6.00 Karik — Morgenrösch, Gymnastik, 6.30 Konz. 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wallfahrt, 8.00 Wetter, 8.10 Gymnastik.
- 8.30 Früher Klang zur Bergpause, 9.40 Mutter turnt und spielt mit dem Kind, 10.00 Spukfilm, 10.30 Der erste Pilger über Paris, 11.45 Programm, Wirtschaft, Wetter.
- 12.00 Konz. 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15 Konz. 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Schallplatten, 15.00 Kleine Künstler-Welt.
- 16.00 Konz. 18.00 Zeitschau, 18.30 Der fröhliche Pantlhafer, 19.30 Soldaten und ihre Lieder, 20.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sonderwetterdienst für die Landwirtschaft, Sonderwetterdienst des RSV, Grenzschö.
- 20.15 Herzhafte Musik, 21.15 Unterhaltungskonz. 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Sonderwetterdienst des RSV, Nachrichten, Sport, 22.30 Unterhaltungskonz. 24.00 Konz.

Café Rendel
Bahnhofstraße 12
Spezialität:
Schwarzw. Kirschtorte

Das Glück
unserer Jugend ist das Glück unsere Völker! Kämpft mit für die Zukunft! Werdet Mitglied der RSV!

Freibankfestscheit Wiesbaden, Freitag, den 23. September 1938
von 1—100 von 13 bis 14 Uhr
von 101—200 von 14 bis 15 Uhr
von 201—300 von 15 bis 16 Uhr
Samstag, den 24. September 1938
von 301—400 von 7 bis 8 Uhr
Stadt. Schlachthofverwaltung Wiesbaden.

SCALA
Ein toller Erfolg!
Das große Lachen
Ein Variete-Prögr. voll Witz u. Humor

Aus den Presse-Hymnen:
... Lachschlager in der Scala — in der Hauptsache humorvolle und witzige Darbietungen, die mit jeder Nummer an die Lachfreudigkeit der Zuschauer appellieren. Tagblatt v. 17. Sept.

Die „Scala“ hat sich in dieser Saison Großes vorgenommen. Es zeigt sich bereits jetzt, daß die Direktion auf dem richtigen Wege ist. Unter der Devisse „Das große Lachen“ läuft die jetzige Spielfolge, deren Zusammenstellung nichts zu wünschen übrig läßt. Volksblatt v. 16. Sept.

Täglich 8.15 Uhr! Sonntag u. Mittwoch auch 4 Uhr!
Karten: — 60 — 80 1.— 1.20 1.80
Vorverkauf: 11—1 und 4—7 Uhr Scala-Kasse

EINE WUNDERWELT VON DIE AUFFALLEN WIRD!

Ja, was die **L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADENER TAGBLATT** druckt, ist immer gut. Obgleich, ob es ein Prospekt, ein Plakat oder ein Briefbogen ist, die Leser verstehen es, den Druckereien eine wirksame, werbende Aufmachung zu geben durch guten Satz und sauberen, farbenreuehenden Druck.

Kontore im Tagblatt-Haus, Langgasse 21 • Fernsprecher Nr. 59631

Sport und Spiel.

Nationalelf fährt nach dem Balkan.

Gegen Rumänien in Budapest.

Schon wenige Tage nach dem siegreichen Vändertampfen gegen Polen hat Deutschlands Fußballspieler abermals eine internationale Kraftprobe zu bestehen. Dismal ist Rumänien der Gegner, und Hauptort des Vändertampfes ist am kommenden Sonntag die rumänische Hauptstadt Bukarest. Es geht um zweiten Male gegen die Rumänen; der erste offizielle Vändertampf fand im August 1935 in Erfurt statt und wurde von Deutschland mit 4:2 (1:1) Toren siegreich beendet. Schon damals erzielten die Rumänen als ganz vorzügliche Fußballer. Sie konnten diesen ersten Vändertampf ziemlich ausgeglichen gestalten und erst im Endstadium gelang der deutschen Elf, in der u. a. Münsberg, Buchholz, Rißinger, Kern, Hofmann, Kalleinberg und Simetretreiter mitwirkten, der Sieg.

Amplifikationen hat der Fußball auch auf dem Balkan weitere Fortschritte gemacht, besonders aber in Rumänien, wo die Spitzenclubs der Nationalliga angehören. Wie stark die rumänische Vändertelf geworden ist, geht aus der Tatsache hervor, daß ihr erst vor wenigen Tagen in Belgrad gegen das starke Jugoslawien das letzte Elf einen harten Rückkampf folgte die gleiche Mannschaft eingesetzt werden, darüber hinaus wäre noch zu sagen, daß die rumänischen Nationalspieler im Hinblick auf den Kampf gegen Deutschland, der in Rumänien als das „Spiel des Jahres“ angesehen wird, eine Spezialvorbereitung erhalten haben.

Die deutsche Elf.

In der allein acht Wiener Spieler stehen, wird in Bukarest ein Gegner antreffen, der nicht nur in technischer und taktischer Hinsicht das Fußballspiel ausgezehrt beherrscht, sondern der darüber hinaus auch noch große kämpferische Qualitäten hat. Und schließlich wird hinter der rumänischen Elf noch ein beachtenswerter Faktor in Erscheinung treten, nämlich die „Internationale“ mit der Vertretung der deutschen Farben besetzt. Ein ausgezeichneter Vändertelf-Neuling ist schließlich der Duisburger Siallas, der aber in so vorzüglicher Umgebung sicher keine Vertretung rechtfertigen wird. Dessen wir, daß unsere „Wiener Elf“ in Bukarest das Ver-

trauen, das ihr die Heimat entgegenbringt, in jeder Hinsicht rechtfertigt. Der Gegner ist stark, aber auch dieser starke Gegner mühte deswunnen werden.

Dem französischen Schiedsrichter Casdeville werden sich die beiden Mannschaften wie folgt stellen:

Deutschland:	Kapitän	Schmas
Siallas	Wagner	Stummal
Sahnemann	Strah	Sohn
Dobai	Bodola	Baratta
Demetrescu	Cotormani	Boden
	Albu	Birzer
		Bindea
Rumänien:		
	David	

Da das Wiener Element (8 Spieler) vorbereitet ist und die Spieler aus vielen gemeinsamen Kämpfen kennen, dürfte die Zusammenarbeit von vornherein keine Schwierigkeiten bereiten.

Die rumänische Elf

leht sich aus Spielern der drei bedeutendsten rumänischen Vereine zusammen: Ripanica Lemsoara, Venus Bufarest und Ichnosiener Vereinigung und einen einzelnen Sturm, in dem Dobai, Baratta und Bindea die bekanntesten sind. Vor allem Baratta, der ebenso wie Dobai und Albu schon 1935 in Erfurt spielte, ist ein über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus bekannter und gefürchteter Stürmer. Noch wird keine große Rolle mit ihm haben! Sehr stark noch noch gekommen ist aber auch der Halbfeldler Bodola, der schon über drei Dutzend Vändertspiele für sein Land mitmachte und als der geistige Führer des Angriffs angesehen werden muß. Auch Albu, der früher Vändertelf spielte, hat schon fast 40 Vändertspiele auf seinem Konto. Senter der Mannschaft ist der rechte Berett dicker Rudolf Birzer. Von der rumänischen Elf erwartet man im eigenen Land eine große Leistung, sumal in Anbetracht der Tatsache, daß im Falle eines Sieges über Deutschland ganz enorme Siegesprämien (Rumänien: 500000000, Deutschland: 100000000) gezahlt werden!

Englands Fußballer gemannen in Belfast gegen die irische Liga noch mit 8:2 Toren.

Sportveranstaltungen steuert frei.

Im Interesse einer einheitlichen Regelung und der Ausdehnung von Dingen soll nach einem Erlaß des Reichsinnenministers, der im Einvernehmen mit dem Finanzminister erlassen ist, künftig bei allen der Leibesübungen dienenden Veranstaltungen Freistellung von der Vermögenssteuer erfolgen. Von der Ermäßigung der Gemeindesteuern, welche Veranstaltungen in einem bestimmten Umfang zur Steuer befreien, soll kein Gebrauch mehr gemacht werden. Im Verständnis auszusprechen, wird betont, daß die Steuerfreiheit nach wie vor nur bei Veranstaltungen, bei denen keine Einnahmen erzielt werden, in Anspruch genommen werden kann, die nicht der Leibesübungen dienend sind. Kennen mit Motorrädern oder Kraftwagen gehören nicht dazu. Wenn bei gemäßigten lokalen Amateurreisveranstaltungen neben reinen Leibesübungen auch lokale Kämpfe nacheinander gefahren werden, die nicht der Leibesübungen dienend sind, so soll dennoch die Steuerfreiheit nur dann verlangt werden, wenn diese letzteren Veranstaltungen dem Umfang und der Bedeutung nach überwiegen.

Motor und Flugkapitän Melitta Schiller auf dem Flugzeug KL 35 mit HM 60 K-Motor an der Veranstaltung teil.

Die süddeutsche Formhöhe wird in den Tagen vom 24. bis 28. September in Frankfurt a. M. durchgeführt. Im Mittelpunkt der Kämpfe stehen die beiden der Spitzenklasse vorbehaltenen Vändertelf „Süddeutscher Vokal“ und „Stromgänger-Vändertelf“. Daneben werden aber auch zum ersten Male die Bergspiele in größeren Wettbewerben ihr Können zeigen.

Wandern und Schauen.

Wittermalzflug 1905 (Ortsgruppe Wiesbaden).

Die monatliche Wanderung führte die „Wälder“ auf der alten Döbereiner Straße empor zum Trompeter. Durch hohen Buchenwald hinauf man höher hinauf zur Trompeterhöhe. Dann rechts ab über den Kamm des am Dreieckspunkt, wo der Weg zum Gravel der „Boden Kamm“ führt, dem höchsten Punkt amischen Buchenwald und der Höhe Bursel. Dann um das tiefe Tal des kalten Borns, der Quelle des Daisbaches herum, zu dem verfallenen Lustschloß. Über den Steilhang und über die ehemalige Eisenbahngrube wanderte man zur Schichtmauer der neuen Straße der Reichsautobahn, welche an der Büttnerhöhe die Weidenhölzer das Daisbachtal überquert und in absteigender Zeit ihrer Völkung entgegenlieht. Über Heidenbach erreichte man bald die „Säule“, wo bei einem Bergschmiedehaus ein trostlos Platz eintritt, wo der Weg zu den Wäldern, D. Grensch, der Wälder, D. Grensch und D. Grensch. Die Wanderer werden D. Grensch und D. Grensch. Die Wanderer werden D. Grensch und D. Grensch.

Sport Kalender

Die Übungskunden der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft für Grund- und Rettungsschwimmlehre regelmäßig an jedem Freitag von 20 bis 21 Uhr im Städtischen Schwimmbad, Bismarckstraße, statt.

Reichsbund für Leibesübungen

Belehrt die Großveranstaltungen 52. DDL, DRL (Deutschland) am Sonntag, 28. Sept. 1938, 14 Uhr, auf dem Sportplatz Laa in der Frankfurter Straße. Bei unangenehmem Wetter wird die Veranstaltung um 15.30 Uhr im großen Kurhausaal, Kartendverkauf: Sporthaus Schaefer, Sporthaus E. Deuss, Restaurant Turnerbad, Restaurant Eintracht, Restaurant D. W. Schmidt, Straße: Nr. 1-150, 250.

Vorbereitungen für 1940.

Erste deutsche Olympiasaßnahme.

Nur zwei Jahre trennen uns noch von den Olympischen Spielen 1940 in Helsinki. Deutschland hat auf der 7. Olympiade in Finnland der 1936 in Berlin in grandiosen Kämpfen eroberten ersten Platz in der Gesamtwertung aller teilnehmenden Nationen zu verteidigen. Eine schöne, aber zugleich schwere Aufgabe. Es ist selbstverständlich, daß im vorliegenden Jahr, an dessen Schluß wir in einigen Monaten bereits stehen, vorzüglich für den deutschen Sport alle Maßnahmen getroffen werden, die für die Teilnahme und den anschließenden Erfolg richtungweisend sind. So hat der Reichssportführer, die Reichsämter und Verbände, an das nächste Jahr, also ein halbes Jahr vor dem Beginn der Durchführung von Vändertampfen, nationalen und internationalen Veranstaltungen zu unterbreiten haben. Für alle Veranstaltungen ist die behobene Führung internationaler Vändertampfe, die Reichsämter und Verbände müssen an die Reichsleitung des DRL bis zum 30. Okt. 1938 den von ihnen geplanten Aufbau der vorliegenden Veranstaltungen in terminlicher Hinsicht sowie die von ihnen geplanten Verbindungen wegen Durchführung internationaler Vändertampfe ausgeben. Die Berücksichtigung des Terminplans erfolgt erst Anfang November nach der vom Reichsleiterführer erteilten Genehmigung.

Lazet wird aufgebaut.

Gegen Steve Dubas in Hamburg.

Wie bekannt, hatte die Heilicantenhalle des Schwergewichts-Europameisters Heinz Lajet in Wien für zwei Kämpfe im ununterbrochenen Reihenfolge letzte, der am 3. Dezember in der Döbereinerhalle statt, wird jetzt eine sehr interessante Vorarbeit bekannt. Lajet erhält als Gegner den Amerikaner Steve Dubas, den letzten Gegner Schmelms auf demselben Boden. Dubas, der im Westen in USA, wieder über 100 Siege in ununterbrochenen Reihenfolge letzte, tritt mit seinem Manager Billy McGarney am 3. Okt. in New York die Reise an und trifft am 14. Okt. in Hamburg ein. Am Tage darauf beim Coe-Kampfbau (Gegner ist der Amerikaner James) wird sich Dubas im Ringen messen und wenig später das Training eröffnen. Heinz Lajet - Dubas werden am 3. (Polen) und die beiden Schwergewichtsler Santa de Leo (Italien) und Rex Romus (Wien) durch die Seite flattern.

Altmeister kommen zu Wort

Sammal im Reichsstadion Kaspert.

Das Bestreben der Reichsleitung des DRL ist es, in der Führung des deutschen Sports unsere Altmeister zu Wort kommen zu lassen. So wurde in diesen Tagen Walter Sammal zum Stellvertreter des Kaspert-Reichsstadionsleiters, 44-Jähriger, der im Jahre 1927, 1929 und 1931 deutscher Meister war, ein wichtiger Mannmann mit diesem wichtigen Posten betraut wurde. Der Weltmeister hat bereits in diesem Jahre bei der Deutschland-Rundfahrt und bei der Fernfahrt Berlin-Köpenhagen als hervorragender Leiter mitgewirkt.

Dr. Jörner Stellvertreter Einmanns.

Zur gleichen Zeit befehligt die Meldung, daß Dr. Jörner in die Reichsleitung eingetreten und zum Stellvertreter des Fußball-Reichsstadionsleiters Dr. Einmanns berufen worden ist. Dr. Jörner war bereits vor zwanzig Jahren als Mitglied des Kölner SK 99 ein tüchtiger Sportler und fand viermal als Archivar in der deutschen Nationalmannschaft, um seinen eigenen Ruf zu machen. Für die Reichsleitung wird im kommenden Jahr ein wichtiger Mannmann mit diesem wichtigen Posten betraut werden. Der Weltmeister hat bereits in diesem Jahre bei der Deutschland-Rundfahrt und bei der Fernfahrt Berlin-Köpenhagen als hervorragender Leiter mitgewirkt.

Sport-Rundschau.

Geistesgegenwart rettet Carl Collon.

Dem englischen Rennfahrer Capt. Collon gelangten die 676 Stdm. als Weltrekord noch nicht. Nachdem sein Landsmann John Cobb mit dem Rekordfahrzeug bereits Schluss gemacht hat, startete Collon am Mittwoch mit einem kleinen „Kittler“, um seinen eigenen Rekord zu brechen. Für ein knapper Nische gelang es dem Engländer dabei einem schweren Sturz, der seinen Kopf herbeiführte hätte. Von einem Reiten löste sich bei einer Geländehöhe nicht mehr als 500 Stdm. plötzl. der Projektor und verlor sich im Innern der Rennstrecke, die den ganzen Bogen kreuzförmig umfloss.

Mit großer Kaltblütigkeit und Geistesgegenwart konnte Capt. Collon den Wagen gerade noch anhalten, bevor der Reifen platze.

„Berlin-Rom“ erst im Frühjahr 1939.

Aus technischen Gründen hat sich der Führer des deutschen Kraftfahrers, Korperschafts Rühlkeis, im Einvernehmen mit dem Präsidenten des königlichen Italienischen Automobilclubs, Graf Bonacassi, entschlossen, die Gemeinschaftsveranstaltung des deutschen und italienischen Kraftfahrers, die Fahrt „Berlin-Rom“, auf das Frühjahr 1939 zu verlegen.

Deutsche Sportfliegerinnen beim internationalen Frauen-Flugtag in Romford.

Am 24. September findet in Romford (England) ein internationaler Frauen-Flugtag statt. Von deutscher Seite nehmen die Sportfliegerinnen Frau W. Reinhold-Kohmeser auf ihrem Flugzeug „Weller-Schmitt-Totum“ mit AS 10 G.

Neues aus aller Welt.

„Graf Zeppelin“ zur dritten Werkstättenfahrt aufgestiegen.

Friedrichshafen, 22. Sept. (Zusammenf.) Das neue Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute um 8.15 Uhr auf dem Flugplatz Löwental zu seiner dritten Werkstättenfahrt aufgestiegen.

Bei leichtem Morgennebel, jedoch von ruhigem windstillen Wetter begünstigt, erfolgte der Start des Luftschiffes vor dem westlichen Tor der Halle. Glatt und ohne jeden Zwischenfall verließen die Startmänner, die Kapitän Witteman auf dem Gefährte leitete. Die Fahrt hat, wie bei den vorhergehenden, sich sehr angenehm und friedlich abgetragen. In Nord-Süd finden sich Bergangehörige und Mitglieder der Abnahmekommission des Reichsfliegerministeriums. Die Fahrt wird sich bis in die Abendstunden ausdehnen.

Kurz nach 10 Uhr wurde die Bevölkerung der Hauptstadt der Bewegung aufs neue freudig übertraf von dem unerwarteten Besuch des Luftschiffes „Graf Zeppelin“. Bei prächtigem Späthommerwetter überflog das Luftschiff in etwa 300 Meter Höhe die Stadt. Infolge des geringen Motorengeräusches, das im Raum des Großdruckbereichs fast unterging, wurde das Luftschiff nur von den sich schnell auf den Straßen und Plätzen anammelnden Menschen bemerkt. „Graf Zeppelin“ kreuzte etwa 10 Minuten über der Stadt und verließ dann in nördlicher Richtung.

Schwere Sturmerwürstungen in Nordamerika.

Der geplante Schiffsverkehr stillgelegt. — Bisher 37 Tote.

New York, 22. Sept. Nach fünfjähiger ununterbrochener Regenflut legte ein tropischer Hurrikan mit 100 Stundenkilometer Geschwindigkeit vom Golf von Mexiko kommend über die Atlantikküste von Nordamerika bis Maine. Der geplante Schiffsverkehr wurde stillgelegt. Zahlreiche Städte und Dörfer, besonders in den Neu-Englandstaaten, haben unter Wasser. Der Eisenbahnverkehr zwischen New York und den nördlichen Staaten wurde unterbrochen, da die Dämme zerstört, die Schienen unterpflügt und die Brücken eingestürzt sind.

In den Waldgebieten verursachte der Sturm riesigen Windwurfschäden. Auf freiem Lande wurden die Telefon- und Kraftleitungen unterbrochen. Bisher konnten 37 Tote geborgen werden. Der Schaden besiffert sich bereits auf zehn Millionen Dollar.

Hinrichtung eines Mörders. Am 21. September 1938 ist der am 12. August 1913 geborene Adolf Brenner aus Jodern (Kärnten) hingerichtet worden, der vom obersten Gerichtshof in Wien wegen Mordes zum Tode verurteilt worden war. Der als gewalttätig bekannte Brenner hatte am 3. Oktober 1937 in Löffendorf die Galawirtin Maria Graber mit einem Holzkeil erschlagen.

Das Kreuzwort hatte es in sich.

In Englewood, einem kleinen Städtchen des amerikanischen Staates Kansas, wird schüchtern, Fieberhaft und lange. Man hat die dreizehn Buchstaben haben soll.

Warum? Weil vor einiger Zeit ein Mann in höchst aufgereiztem Zustand auf die Polizeiwache kam. Hier verlangte er von dem Wachtbeamten ebenso höflich wie energisch, besagten Namen zu wissen, der ihm für die Vollendung eines besonders schweren Kreuzworträtsels fehle. Erst hielt der Wachtbeamte die Suche für einen lächerlichen Witz und mocht den Armen wieder hinaus. Als jener aber wieder kam und ganz verwundert das gleiche Anliegen vorbrachte, mußte er die Suche wohl endlich ernst nehmen und nach der Beratungsstation telephonieren. Das arme Kreuzwortwort wurde ins Versteck gebracht und hier erklärte der Erste kein Verden für eine barocke heilige momentane fixe Idee. Man wolle den Mann nur den geliebten Namen nennen, dann werde er sofort wieder normal werden.

Die Ärzte machten sich also auf die Suche nach dem unbekanntem Gott, aber sie konnten ihn nicht entdecken. Die Angelegenheit kam an die Öffentlichkeit, die sich lebhaft dafür interessierte, und jetzt, wie gelangt, hat man Englewood. Über gefunden — gefunden ist der Name immer noch nicht.

Die Suche werden lassen, man solle doch einfach die Lösung des Rätsels nachschauen? Sehr richtig, nur war die Nummer, in der das Rätsel stand, leider die letzte der betreffenden Zeitschrift. Dann gins he manois Abonnenten ein, und der Herausgeber, der wegen Kontroversen dringend gedruckt wird, ist bis heute noch nicht dringend gedruckt.

Wer weiß einen alternativen Gott mit dreizehn Buchstaben?

Schlagmutterangriff im idyllischen Kehlengiebiß. Durch ein hitziges Wetter wurde in der Gasse Henrichs-Kommerroen im idyllischen Kehlengiebiß ein schweres Ungeheuer verursacht. Vier Arbeiter und ein Aufseher wurden von den Gesteinsmassen lebendig begraben. Bisher konnte ein Leichnam geborgen werden. Der delikate Wirtschaftsmisiker hat sich an die Unfallstelle begeben.

Das Geheimnis eines Holzheils. Ein Garagenwärter in einem Ortort von New York wurde kürzlich das Opfer eines eigenartigen nächtlichen Überfalls. Drei maskierte Burchen drangen in seinen Schuppen ein, seilten und inbesserten den Mann und schnalften ihm sein Holzheim ab, mit dem sie verschwand. Sonst wurde in der Schuppen nichts angerührt. Am nächsten Morgen konnten die Nachbarn zunächst nicht begreifen, warum der nach ihrer Meinung noch schlafend vorgekommene Invalide so verzweifelt den Verlust seines Holzheils beklagte. Mit dem Wächter: „Mein ganzes Erspargel ist hier!“ löste der Verursacher des Rätsels. Er hatte seine Erspargel in Form von 600 Dollar in dem Holzheim versteckt und dummerweise diese heimliche Spargelschätze nicht ganz geheimgehalten.

Aufbau der deutschen Weinbauwirtschaft.

Geregelt Weinmarktordnung.

Eine der schwersten Aufgaben der Reichsregierung war es, durch eine sorgfältige Vorbereitung für die Unterbringung der deutschen Weinwirtschaft Sorge zu tragen. Es bedurfte ein ganz gewaltiges Rüstwerk von Arbeit und Organisation, um diese Aufgabe zu lösen. Galt es doch vor allem zunächst einmal die bisherige Einstellung des deutschen Volkes zum Weinbau und Weingenuss vollständig umzustellen. Gerade in der Nachkriegszeit galt das Weintrinken nur als ein Vorrecht der bestehenden Klasse, der „Bourgeoisie“, und die Notlage des Weinbauers tat man ab mit dem verstandlosen rationalen Vorschlag: „Haut die Weinberge aus, wenn sie keine Rentabilität bringen, und pflanzt Kartoffeln und Roggen an.“ Das Weintrinken war verpönt, und der Wein hatte seinen Charakter als schmales Hofgetränk verloren. Man magte kaum in der Öffentlichkeit eine Flasche Wein oder Sekt zu trinken, um nicht als Schlemmer, Verschwenner, Proze, Schieber oder Kriegsgewinnler bezeichnet zu werden. Aus dieser Einstellung heraus ergab sich auch vielfach die Intelligenzlosigkeit der Parlamente an dem Schicksal des Weinbauers.

Um eine Umgekehrung der geistigen Anschauung der breiten Volksschichten herbeizuführen und die Bourgeoisie zu überwinden, setzte eine großartige Werbekampagne für den Wein ein, die von der Reichsregierung durch den Reichsnährstand und die Wirtschaftsvverbände mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gefördert wurde und sich besonders in den nicht Weinbauenden Gebieten Deutschlands mit größter Intensität entfaltete. Die gesamte Fach- und Tagespresse stellte sich in den Dienst der Weinwerbung, Film, Kunst und Rundfunk feierten den Wein. Dem Weinbau wurde wieder seine Stellung als gleichberechtigtes notwendiges Wirtschaftsgeschehen der deutschen Bodenkultur zugewiesen und der Wein zum Volksgetränk erhoben. Das Fest der deutschen Traube des Weines mit seinen tiefen Weinumfängen und seine für die Masse wirksame Weinwerbung erlangte die Bedeutung eines nationalen Weinfestes.

Doch alle diese großartigen Werbemaßnahmen hätten zuletzt nur einen ideellen Erfolg gehabt, wenn nicht durch eine Neubelebung des gesamten Wirtschaftslebens des deutschen Reiches ein umfassender Wandel eingetreten wäre. Das Volkswirtschaftsleben erhielt eine neue Steigerung und die allgemeine Erhöhung der Kaufkraft aller Volksschichten ermöglichte auch heute der wertvollen Bevölkerung wieder einen Lebensgenuss, der sich auch für die Kaufkraftfähigkeit des Weinmarktes und für einen erhöhten Weinverbrauch auswirkte. Um die Weinwerbung nach einheitlichen Gesichtspunkten zu gestalten, wurde von dem Reichsnährstand und der Hauptvereinerung die „Deutsche Weinwerbung, G. m. b. H.“ ins Leben gerufen.

Nachdem die allgemeine Gesundheit des Wirtschaftslebens den Weinmarkt günstig beeinflusste, galt es als erste Aufgabe den Weinmarkt vor Spekulation zu bewahren und dem Winzer und Weinverleiher eine gerechte und stabile Preisgestaltung durch Einführung der Höchstpreise zu sichern. 1933 wurden zum ersten Male an der Spitze der Höchstpreisfestsetzung, die 1934 auch in anderen Weinbaugebieten zur Anwendung gelangten und dann bindend wurden für den gesamten Weinbau. Durch Anordnung Nr. 63 wurde ferner die Genehmigungsfrist für Kaufverträge vorgezogen und durch die Einführung der Schlusspreise am 8. Juni 1937 jeder Kauf einer Prüfung unterzogen. Die Anordnung Nr. 4 vom 17. Juni 1937 legte die Weinbedingungen fest, nach denen die Fugweineinfuhr und später auch die Fugweineinfuhr beim Erzeuger zu erfolgen haben, und normierten die Provisionssätze für den Weinverleiher auf 4 %, die zur Hälfte der Winzer trägt.

Ein Großtag für den Weinbau

vollbrachte der Reichsnährstand durch die Unterbringung der Rekordmengen 1934 mit fast 5 Millionen und 1935 mit 4,2 Millionen Hektoliter Wein. Damit dem Gemeinheitsgeist im deutschen Weinbau gelang es, oft mit geradezu unendlichen Schwierigkeiten, die tiefen Weinmengen einzuführen. Durch die in allen deutschen Vänden durchgeführte Weinwerbemaschen und durch die gesamte Patentweinaktion wurden 1935 etwa 12.000 Fuder (20.000 Halbfuder) und 1936 rund 30.000 Halbfuder Wein (10.000 Fuder) untergebracht und in kurzer Zeit große Vorräte an den Erzeuger überführt. Durch die Erhöhung des Weinmengenwertes für Bestimmung des Vermittlungspreises auf 50 %, für die Festsetzung auf 30 % wurden weitere 14.000 Fuder oder 23.300 Halbfuder verarbeitet. Die Aufhebung der Sechsfacher ermäßigten einen bedeutamen Aufschwung der Sechsfabrikation, die heute 22 Millionen Flaschen Sekt herstellt, während 1931 nur 4,4 Millionen Flaschen fabriziert wurden. Somit konnten mehr als 9 Millionen Liter oder 15.000 Halbfuder deutscher Wein für die Selbstbereitung Verwendung finden.

Aber alle diese Maßnahmen hätten nicht genügt, um den Weinmarkt dauernd aufnahmefähig für den deutschen Wein zu machen, wenn nicht dem Grundübel des deutschen Weinbauwirtschaft, der Überbesetzung des deutschen Weinmarktes mit Auslandsweinen ein Ende gemacht worden wäre. Wir betrachten es als eine ganz hervorragende Tat der Reichsregierung, daß sie die Einfuhr ausländischer Weine wesentlich einschränkte und den Bedürfnissen des Inlandsweinmarktes anpaßte. Während 1935 wurden für 36,5 Mill. RM. Wein eingeführt, sank die Einfuhr 1933 bereits auf 17,5 Mill. RM. und 1936 auf 15,6 Mill. RM., also um mehr als 50 %. Nicht unerheblich konnte auch die Ausfuhr der deutschen Weine ins Ausland gesteigert werden.

Die Herstellung von Süßholz stieg von 2 1/2 Millionen

Liter im Jahre 1934 auf rund 20 Millionen Liter, im Jahre 1937. Im Rahmen des Vierjahresplanes erfolgt nunmehr auch die Erhaltung der Traubenreife zur Gewinnung von Traubenfarnöl, und man erhofft in absehbarer Zeit im Durchschnitt jährlich 1 Million Liter Traubenfarnöl zu gewinnen. Nach einer großen Anzahl von Maßnahmen für den Weinbau und den deutschen Weinmarkt verdient der Weinbau, doch mögen die vorstehenden Hinweise genügen, um ein Überblick zu gewinnen für die erfolgreiche Tätigkeit der Reichsregierung für den deutschen Weinbau.

Der bedeutame Erfolg.

Großes wurde in den letzten fünf Jahren geleistet. Die umfassenden Maßnahmen für das gesamte deutsche Weinbau brachten außerordentlich nachhaltigen Erfolg. Wohl waren schwere Hindernisse zu überwinden, Überstände zu beseitigen, Mißtrauen zu zerstreuen und sich dauernd der

Die Mauer aus Beton und Stahl.

Besuch bei den Arbeitern im Westen.

Nach den Reden des Führers und Hermann Görings in Nürnberg weiß die ganze Welt, daß im Westen des Reiches mit dem Einsatz Dunderhunderttausender von Arbeitssoldaten ein gigantischer Kampf um Leben und Wehr des Reiches ertönt hat. Dieses „Sauborhaben“ wie es kurz genannt ist, hat vor allem auch in den Fragen der Unterbringung und Verpflegung und der kulturellen Betreuung des Heeres unüberwindliche Aufgabenstellungen mit sich gebracht. Ein Besuch bei den Arbeitern im Westen, in den Lagern und Kasernen, zeigte uns, daß die Betreuung der Mannschaften seitlich wird, die „zur Pflicht für die Sicherheit der Nation aufgerufen“ wurden. Die Familien, deren Mütter und Söhne an der Westfront den dort des Vaterlandes schmieden, dürfen den verantwortlichen Stellen voll Vertrauen, sie dürfen versichert sein, daß der aufopfernde Dienst in keinem geringen Lichte gewürdigt und belohnt wird.

Gute Unterkunft für die Arbeiterarmee.

Alle Sorge für das Wohl des einzelnen Menschen ist der Deutschen Arbeiterfront übertragen worden. Sie ist mit unerschöpflicher Spannkraft und einer geradezu ungeborenen organisatorischen Leistung an die Probleme heranzugehen. Zunächst brachte die mächtige Arbeiterarmee Dörfer. In den dort bestanden, die mit deutscher Gründlichkeit gelöst worden sind. Ein Besuch bei den Arbeitern im Westen, in den Lagern und Kasernen, zeigte uns, daß die Betreuung der Mannschaften seitlich wird, die „zur Pflicht für die Sicherheit der Nation aufgerufen“ wurden. Die Familien, deren Mütter und Söhne an der Westfront den dort des Vaterlandes schmieden, dürfen den verantwortlichen Stellen voll Vertrauen, sie dürfen versichert sein, daß der aufopfernde Dienst in keinem geringen Lichte gewürdigt und belohnt wird.

Im Dienste des Volkes.

Das Winterprogramm des Reichsenders Frankfurt a. M. Zwei wichtige Aufgaben sind es, die dem deutschen Rundfunk gestellt sind. Einmal soll er Mittel der wertvollsten Kulturarbeit des deutschen Volkes für alle Volksgenossen sein und zum anderen soll er dem schwerstbesetzten deutschen Menschen die unbedingt notwendige Entspannung bieten. Auf diesen beiden Gedanken ist das Winterprogramm 1938/39 des Reichsenders Frankfurt a. M. aufgebaut. Die Sanberbeitung hat alle Anforderungen gemacht, die vielseitigen Wünsche der Millionen von Hörern zu erfüllen.

Der Rundfunk als Kulturmittler

findet in einer Reihe von Sonderveranstaltungen seinen besonderen Niederschlag. In 12 Wochentagen werden Standardwerte unter der Stabführung erster Dirigenten und unter Mitwirkung namhafter Solisten durchgeführt werden. Diese Konzerte finden vor der Öffentlichkeit im Saalbau zu Frankfurt a. M. statt. In enger Zusammenarbeit mit der Sanberbeitung der RSDAP, in der Förderung der Bewegung legt sich diese Öffentlichkeit zusammen aus den Vertretern des Winterhilfswerkes, den in wirtschaftlicher Notlage befindlichen Volksgenossen und der HJ, des BdM, des NSDAP, der Wehrmacht und dem Reichsarbeitsdienst. Es soll hierdurch erreicht werden, daß allen Volksgenossen, die wirtschaftlich nicht in der Lage sind, große Konzerte zu hören, die Möglichkeit gegeben wird, die herrlichen Werte deutscher Meister nicht nur am Lautsprecher zu hören, sondern auch persönlich zu erleben. In Zusammenarbeit mit dem Reichsenders Stuttgart sind 12 Sendungen geplant, die den deutschen Meister Sängern dem deutschen Volke näher bringen sollen. Weiter folgen Übertragungen aus den Opernhäusern des Sondergebietes, und in sechs Sendungen wieder der besten Komponisten. Eine Gruppe BdM wird monatlich einmal Hausmusik veranstalten. Auf dem Gebiete des Hörspiels werden auf Anregung des Reichsintendanten sechs Übertragungen namhafter deutscher Autoren in bester Belegung gesendet werden. Gemeinsam mit dem Reichsender Stuttgart

Wandelsarbeit der Marktverhältnisse und der Weinbauangelegenheiten. Aber der nie verlassende Wille der führenden Kräfte der Reichsregierung führten das Werk des Wieder-aufbaus der deutschen Weinwirtschaft mit fester Hand zum guten Ende. Die Weinwirtschaft verdoppelte sich, und an Stelle des Weinüberflusses trat eine Weinmangelerscheinung mit erhöhter Bewertung der Weine. Die Entwicklung der gesamten Marktlage führte dazu, daß die Höchstpreise als Mindestpreise überflüssig wurden und an deren Stelle Höchstpreise traten, um eine übermäßige Preissteigerung der Weine zu verhüten. Heute kennt der Winzer keine Verkaufsorgen mehr, seine Weine finden willige Abnahme und eine angemessene Bezahlung. Die Ertragsfähigkeit der Weinbau-lage erfuhr eine erhebliche Steigerung und so wurde der Weinbau wieder lebensfähig gehalten. Ein hohes Maß von Selbstvertrauen ist wieder in die Herzen der Winzer einge-gangen, das von dem Bewußtsein getragen wird, daß dem Weinbau eine weitschauende und zielbewußte staatliche Fürsorge und Führung zuteil wird, die auch für alle Zukunft seine Geschicke wirksam zu meistern vermag. R. U.

Lohnsätze und Verdienste.

Die „Vollzeit“-Arbeiter fühlen sich gut aufgehoben; das zeigt die Fahrt in die Weimart, das erweisen zahlreiche Gespräche mit diesen Männern. Die Art der Entlohnung ermöglicht es jedem, der nur etwas Sinn für Sozialarbeit hat, recht schöne Summen nach Hause zu schicken. Der Stundenlohn beträgt 60 Pfennig. Wer als Handarbeiter eingesetzt wird, bekommt Lohnt. Somit zählt das zehnjährige Arbeits-alter die Differenz für 48 Wochenstunden, die zwischen dem 60-Pf-Stundenlohn und der Entlohnung am zeitweise ausge-deckten früheren Arbeitsplatz entstanden ist. Arbeiter aus einer Stadt unter 100 000 Einwohnern erhalten eine Zu-lage von 1,50 RM. täglich, über 100 000 Einwohner 2 RM. Für Privatquartiere werden pro Nacht 50 Pf. vergütet. Das Essen kostet täglich 1,20 RM. Kaffee und Tee gibt es in be-liebigen Mengen, ebenso Brot, 83 Gramm Butter werden ver-abfolgt. Die warmen Speisen können in feinem Geh-läuge heißer bereitet werden. Eine Zulage für einen wärmer Suppe oder Kaffee oder Schokolade im Werte von 30 Pfennig gibt die DAF, ohne Bezahlung an der Kasse.

Die Freizeitgestaltung.

Die Organisation „Kraft durch Freude“ übernahm die kulturelle Betreuung. Alle Tonfilmwagen des zukünftigen Gaus sind ständig unterwegs. Karles und Kabarets, Wandern durch die Gemeindefesttage. Ein großes „RDF“-Fest, das 2000 Personen faßt, ist zur Verfügung. Das Landesbestreuer Saarplatz spielt seit einiger Zeit für die Arbeiter im Westen, und sogar die berühmte Elbände wurde engagiert. Zeitungen liegen auf, die der Heimatpaue be-liebiger, und überall wurde für guten Rundfunkempfang gesorgt.

Alles für die Sicherheit der Nation.

Wenn wir hier vor allem die Leistungen der Organi-sation schildern, so wollen wir die Leistungen des einzelnen Menschen an der Fronte darüber nicht vergessen. In was bräutet die Arbeit? Das bräutet ein Arbeiter mit den Worten aus: „Wir schaffen ja nicht für den Unternehm-er, sondern für die Sicherheit des Vaterlandes.“ Die Deutsche Arbeiterfront als Trägerin der Betreuung der Menschen hat weitestgehende Sicherungen eingeschaltet, um jegliche Aus-nahme vorzubeugen. Für die Hochschullehrer der Bau mit dem Ziel, einen Reichswehrbauern machen über die Einhaltung sämtlicher Rechte der Männer, von denen der Führer in seiner großen Nürnberg Rede gesagt hat, daß sie willig und treuhaft gelobt sind, als es galt, im Westen eine unüberwindliche Barriere aufzubauen.

wird eine Reihe von Sendungen „Am den jungen Goethe“ gesendet.

Besondere Aufmerksamkeit und Pflege wird den Sen-dungen gewidmet, die in den

Dienst der Entspannung der Volksgenossen, der Freude und des Humors gestellt werden. Neben Operetten-übertragungen aus den Theatern werden zeitgenössische Kompositionen zu Wort kommen. Sieben Operetten in fünfteiliger Bearbeitung werden das Programm noch bereichern. In 25 Sendungen der Reihe unter „Eingendes klingendes Frank-furt“ werden einmal im Monat Ausschnitte aus den be-liebtesten Opern und Operetten gebracht werden. Die Ver-anstaltungen werden in Zusammenarbeit mit „RDF“ durch-geführt, 12 frohe Samstagmorgenssendungen werden ebenfalls in Zusammenarbeit mit „RDF“, durchgeführt. Es ist beabsichtigt, die Sonntagstage erstmalig in diesem Winter in großem Rahmen mit „RDF“, in der Festhalle durchzuführen. Mit „RDF“ werden weiter fröhliche bunte Abende veranstaltet. Die HJ wird mit ihrer Spielkraft zweimal im Monat in die Dörfer gehen und dort Samstags fröhliche Dorfabende veranstalten. Ferner sollen die Städteabende wieder zur Durch-führung kommen und zwar in Frankfurt a. M., Darmstadt, Worms, Kassel, Koblenz und Konstanz. Als Höhepunkt dieser Städteabende soll mit der DAF, aus einem Betrieb ein Konzert aus den Dörfern der Arbeit gesendet werden.

Main und Neckar.

Chevar in einem Steinbrunn tödlich abgetötet.

— Wittenberg, 21. Sept. In einem Steinbrunn bei Rüggen wurden zwei Steinbrunn, als sie ihre Arbeits-lage betreten, einen schaurigen Fund. Ein Mann und eine Frau lagen erschmettert tot auf der Stelle. Offenbar waren sie von der hohen Felsenwand in den Steinbrunn hinab-gestürzt. Bei den Verunfallten handelt es sich um den 37-jäh-rigen Steinbrunnmann Hugo Kahl aus Rüggen-Steinbrunn und eine Frau, die mit einem Spagierwagen im Rüggen haben sie sich wahrscheinlich verirrt und sind dann auf der Suche nach dem Steinbrunn in den Steinbrunn gestürzt.

*) Siehe „Wiesbadener Tagblatt“ n. 20. und 21. 9. 1938.

Das dem Inhalt:

Neu! 16 Seiten

Siebacken wir gut mit wenig Fett.

Das wichtige Rezeptblatt von Dr. Oetker

über zeitgemäße Hausbäckerei mit Backpulver „Bachin“!

Bittt ausstatten und als Drucksache einreichen (3 Pf. Porto)

An Firma Dr. August Oetker, Bielefeld

Senden Sie mir lt. Ihrer Anzeige im Wiesbadener Tagblatt kostenlos Ihr neues Rezeptblatt „So backen wir gut mit wenig Fett“

Name: _____

Wohnort: _____

Postort: _____

Straße: _____

Ins Land der 35000 Seen Eine Reise nach Finnland

Von Karl Brammer

Ausfahrt zum Eismeer.

Im Jahre 1920 haben die Kollschwestern im Friedensvertrag von Versailler die finnische Ostküste jenes Gebiet ausgehoben, das von Kovanien im hohen Norden bis zum Golf von Bothnia an der Küste des Eismeeres reicht. Das dieses rote Juwel nicht aus Reichentumslustigkeit selbst, darf von vornherein angenommen werden. Vielmehr haben sich die Kollschwestern über den Wert des Gebietes einer Täuschung hin: überließ aber waren nicht in der Lage, dieses Gebiet zu erschließen. Wenn man nun ein Urteil über die Ausbaubarkeit Finnlands in noch nicht zwei Jahrzehnten gewinnen will, dann muß man in das finnische Lappland reisen, und wenn man wissen will, was eine Straße für das Leben und für die Erziehung neuen Lebens bedeutet, dann darf man nicht verfehlen, diese Ausfahrt zum Eismeer zu befehlen, die von Kovanien bis Pinnahamari reicht und eine Länge von 591 Kilometer hat. Es ist freilich nicht einmalig, und dieses Ziel ist wohl erreicht worden. Auf dem Ertritte wird man meistens nach Kovanien, der große Handelsplatz für die Lappen, ist der Ausgangspunkt. Und das neue Bothnabot ist der letzte Schritt, dessen, was in Europa als Kultur anerkannt wird. Die Seiten sind natürlich, und die Breite erregend. Die Engländer finden alles, was sie brauchen, an dem neuen Fahrer hier und da als Mangel erscheinen, das was wird häufig und häufig verbessert. Es kam erst einmal darauf an, durch diese Straße das Leben im Polargebiet überhaupt möglich zu machen, und dieses Ziel ist wohl erreicht worden. Auf dem Ertritte wird man meistens nach Kovanien, der große Handelsplatz für die Lappen, ist der Ausgangspunkt. Und das neue Bothnabot ist der letzte Schritt, dessen, was in Europa als Kultur anerkannt wird.

lobenswerte Tugend an sich, sondern eine Lebensnotwendigkeit. Aber ist hier auf die Ehrlichkeit des anderen angewiesen. So etwas wie der Wettbewerb ist auch die Vertriebschwandlung, Will man irgendwo reisen, will man, um sehr weit geflüchtet. In der Autobus befestigt und fährt darüber, lo geht man wieder nach Haus und fährt morgen über Übermorgen oder wenn gerade Nacht ist.

Sobantof, das erste große Kitzloch ist erreicht. Hier wird erst einmal ausgiebig geschlafen, dann können sich alle Leuten auf den Mann im bunten Kapuzen, um ihn zu inspizieren. Es ist indessen kein Wunder, wie seine Felle modernsten Seiles perist, sondern er verkauft in dieser Verkleidung seinen eigenen Selbstvertrauen. Die Lappen sind um diese Zeit nicht so Dumm, sie sind bereit, irgendwo in den Wäldern

und Bergen zwischen Finnland und Norwegen werden sie ihre Kenntnisse. Diese Enttäuschung kann man aber hinnehmen, denn Lappland ist auch ohne Lappen schön. Der Jodel wird an einer Binnensollstation fürs und böslich nachschauen. Diese Jodelgrenze ist auch wegen der Lappen einträglich, denen man gewisse Jodelregeln vorgesetzt hat.

Die Fahrt ging leicht darauf zum fahlen Kaminplatz, auf dem nur wenige Jodeler und Jodelerinnen waren. In einer Halbwette auf dem Gipfel baute der 17jährige Jodeler Lauri Weitanen aus Jodel. Er verbringt hier seine drei im Dienste der Gemeinschaft verbrachten hat. Von diesem Gipfel hat man nämlich eine prächtige Fernsicht über die Wälder des Svanogebirges, und Lauri Weitanen meldet von hier nach Jodel, wenn irgendwo ein Waldbrand ausgebrochen ist. Auf seinem Ziel steht neben einem brennenden Kaminplatz auch eine deutsche Grammatik. Und aus den Erklärungen des jungen Weitanen ist festzustellen, daß er sie auch mit Erfolg benutzt hat. (Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftsteil.

Bereinigung des Wirtschaftsteils.

Über 100 000 jährliche Vertreter trafen am 30. September aus. Eine wichtige Maßnahme zur Säuberung der deutschen Wirtschaft von den letzten Jahren ist die Bereinigung des Wirtschaftsteils. Es handelt sich um die Ausschaltung der jährlichen Vertreter gemäß der von der Reichsregierung durch Gesetz vom 6. Juli 1938 vorgenommenen Änderung der Gewerbeordnung. Befähigt in den großen Städten, in denen kein Stadthausrecht eingeführt ist, haben die jährlichen Vertreter, die am 30. September in die Wirtschaftsteil, mit den Verordnungen in geschäftliche Beziehungen zu treuen und gewerbliche Verbraucher, die am Weg anständig sind, zu befehlen. Eine Reihe von großen Städten, vor allem Berlin, haben aber den Stadthausbesitz — als Ersatz für den Stadthausbesitz — bereits eingeführt.

Aus einer Übersicht des Instituts zum Studium der Außenfrage wird deutlich, wie beträchtlich der Berufsstand der Wirtschaftsteil in Deutschland von den letzten Jahren abgenommen worden war. Nach den letzten umfassenden Ermittlungen der Berufs- und Betriebszählung hatten wir in Deutschland 115 000 Handelsvertreter und 150 000 Handlungsreisende, wobei die letzteren die Mehrzahl ausmachten. Von diesen 265 000 Vertretern waren nach offiziellen Schätzungen nicht weniger als etwa 110 000, also rund 40%, Kaufleute, bei einem Gesamtumsatz von weniger als 1%. Diese Zahlen halten bis jetzt eine offiziell uneingetragene Reduzierungsmöglichkeit. Ihre Hauptdomänen waren die Textilbranche, der Metallhandel, der Bekleidungsbranche, die Schuhindustrie, der Schmuckhandel sowie der Handel mit gebrauchten Kleidern und Hausaltungsgegenständen. Die meisten der jährlichen Handelsvertreter und Handlungsreisenden haben dem Termin nicht erst abgewartet, sondern sind im Laufe der Zeit untergegangen, sondern die Vertreter bei der unabhängigen Organisation, die sich im Laufe der Jahre herausgebildet hat, abgetrennt, sondern die Vertreter bei der unabhängigen Organisation, die sich im Laufe der Jahre herausgebildet hat, abgetrennt.

Wer kaufte die Kraftfahrzeuge?

Seit 1933 ist der Bestand an Kraftfahrzeugen um 4% Millionen auf 3 364 509 Stück — das heißt beinahe auf das Doppelte — gewachsen. Nach dieser Stunde vom 1. Juli 1938 ergibt sich gegenüber der gleichen Zeit der Vorjahres ein Zuwachs von 14,6%. Diese, die fortschreitende Motorisierung ausweisenden Zahlen können ergänzt werden durch die Feststellung, daß jeder 22. Einwohner in Deutschland heute ein Kraftfahrzeug besitzt.

Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang nun, welche Käuferschichten an der Vergrößerung des Kraftfahrzeugbestandes beteiligt sind. Die Statistik des Reichsamtes für Kraftfahrzeuge wird vom Statistischen Reichsamte im neuesten Heft von „Wirtschaft und Statistik“ berichtet. Danach wurden im ersten Halbjahr 1938 Kraftfahrer, die an der Ausweitung der Kraftfahrzeugbestände besonders stark beteiligt sind, zur Hälfte des Gesamtumsatzes von Arbeitern gekauft. Die Gruppe der Arbeiter war noch härter als im ersten Halbjahr 1937 unter den Käufern von Kraftfahrzeugen vertreten. In der Gruppe Landwirte, die nach den Arbeitern und Angehörten der wichtigsten Kraftfahrzeuge war, ist der Absatz von Kraftfahrzeugen ebenfalls härter als im Vergleichszeitraum. Die Landwirte haben demgegenüber entgegen der allgemeinen Kaufkraftentwicklung, die sich im letzten Halbjahr 1937 im Vergleichszeitraum abzeichnete, abgenommen.

Am Verkaufsmarkt kauften vor allem das Verkehrsgewerbe, die Industrie und der Groß- und Einzelhandel mehr mittelgroße und kleinere Fahrzeuge als im Vergleichszeitraum. Ein- und Ausfuhrhandel nahm auch mehr kleine Fahrzeuge ab als im ersten Halbjahr 1937. Die Reisegruppen Industrie und Handel sind die härtesten Käufergruppen von Personenkraftwagen. Der Anteil von Industrie und Verkehr am Absatz von Personenkraftwagen war ebenfalls größer als im Vergleichszeitraum. Die Industrie bezog sich dabei im Gegensatz zu anderen Käufergruppen wieder mittlere und große Wagen. Besonders getrieben ist am Personentransportmarkt noch der Absatz an Angehörten.

* Edelsteine gut gefragt. Die rheinische Edelsteinindustrie (Baden-Durlach) hat eine weitere Belebung erfahren, die sich im Gegensatz zu den vergangenen Monaten in der Branche der edlen

Am nächsten Morgen aber sah Mr. Hitcock pünktlich im großen Autos, dem Lappland-Express. Er sah natürlich auf dem besten Weg und lachte. „Alles von London aus bestellt.“ Es dauerte auch gar nicht lange, so hatte er einen finnischen Bus erstanden, der bei Kollasodas anreist wollte und schließlich nach Helsinki und nach Stockholm nach den Koordinaten über die Geheimnisse der Petri-Singer ausgereist. Er mußte sogar, ungeachtet des stürmlichen Protestes seiner dickerer Helferbedienter amerikanischer Vertreterinnen über die Kante Hektern und sein Ansehen vorweisen. Nahezu nichts mehr war, die Hektern und Spinnen zum Tisch besetzt. Hitcock fand sie nicht gerade schön, aber er konnte natürlich, auf Dardos Fabrikate aus London, denn Dardos verlierte nach dem britischen Meisters Meinung über die besten Informationen über alle Fische und Tannarten der ganzen Welt.

Am nächsten Morgen aber sah Mr. Hitcock pünktlich im großen Autos, dem Lappland-Express. Er sah natürlich auf dem besten Weg und lachte. „Alles von London aus bestellt.“ Es dauerte auch gar nicht lange, so hatte er einen finnischen Bus erstanden, der bei Kollasodas anreist wollte und schließlich nach Helsinki und nach Stockholm nach den Koordinaten über die Geheimnisse der Petri-Singer ausgereist. Er mußte sogar, ungeachtet des stürmlichen Protestes seiner dickerer Helferbedienter amerikanischer Vertreterinnen über die Kante Hektern und sein Ansehen vorweisen. Nahezu nichts mehr war, die Hektern und Spinnen zum Tisch besetzt. Hitcock fand sie nicht gerade schön, aber er konnte natürlich, auf Dardos Fabrikate aus London, denn Dardos verlierte nach dem britischen Meisters Meinung über die besten Informationen über alle Fische und Tannarten der ganzen Welt.

Am nächsten Morgen aber sah Mr. Hitcock pünktlich im großen Autos, dem Lappland-Express. Er sah natürlich auf dem besten Weg und lachte. „Alles von London aus bestellt.“ Es dauerte auch gar nicht lange, so hatte er einen finnischen Bus erstanden, der bei Kollasodas anreist wollte und schließlich nach Helsinki und nach Stockholm nach den Koordinaten über die Geheimnisse der Petri-Singer ausgereist. Er mußte sogar, ungeachtet des stürmlichen Protestes seiner dickerer Helferbedienter amerikanischer Vertreterinnen über die Kante Hektern und sein Ansehen vorweisen. Nahezu nichts mehr war, die Hektern und Spinnen zum Tisch besetzt. Hitcock fand sie nicht gerade schön, aber er konnte natürlich, auf Dardos Fabrikate aus London, denn Dardos verlierte nach dem britischen Meisters Meinung über die besten Informationen über alle Fische und Tannarten der ganzen Welt.

Kamplam verging Stunde um Stunde der Fahrt durch Wälder und Täler, die in der Ferne über den Horizont weit den Boden, dann aber kamen wieder prächtige Felsen und Birken, die sich über den Reichtum des Landes darstellten. Man wunderte sich oft über die Anzahl der gefallenen Stämme, die nutzlos am Wege verkommen. Der finnische Bauer konnte nicht mehr für eine Hundstunde den Wald abholzen, als sein Pferd auf einmal sieben konnte. Das ist heute geändert, aber nur wenig geändert worden, denn eine Finnmärkt hat nur den Wert von etwa sechs Schillingen. Die Entwertung der Finnmärkt hat überdies dazu geführt, daß Finnland ledend aus der Welt der Touristen aus aller Herren Länder geworden ist. Selbst die Touristen aus aller Herren Länder kommen hierher, denn Finnland ist das billigste Reiseland Europas, für eine Fahrt über 1800 Kilometer vom See nach Pinnahamari soll man in der zweiten Hälfte einseitig Schilfmagen und Lappland-Express noch nicht unwesentlich Rechnung.

Und dabei hat man Gelegenheit, hier im Norden zu bewundern, wie die Finnen das Polargebiet erobert haben. Die Finnen brauchen zwar zum Wachstum doppelt so lange Zeit als die Deutschen, aber sie haben sich durch die Erzeugung und den Export von Holz, die sie in den Wäldern fortzuführen werden können, Personentransport und Holz belagert der Autobus als wichtigste, Reicht neben dem Fahrer hat Vaseo Sautanen, der lahrende Volksheld. Wenn aus dem Polargebiet ein Gewinn zu erwarten ist, haben herausgegriffen, lo bedeutet das, das die Finnen zur Förderung bereitstellen. Der Neben aus die Kinder am Strohhalm und halten einen Brief hoch, der mitgenommen werden soll. Das eingekaufte Kleingeld für Sorto wird zum neuen Baum ausgetauscht. Sorto aus dem Polargebiet bei autem Wetter einfach auf die Straße geworfen. Ein kurzes Aufsteigen, und weiter geht die Fahrt. Ein junger Bursche, der beim Strohhalm beschäftigt ist, überdies dem Volksheld in die Hände, man erwarten, daß sie keine „Stutter in Lappe, die Holzindustrie“ angeschlossen, feiner es gibt keine Empfangsstation, keine Stille und keine Unterbrechung. Das alles ist unmöglich in diesem Lande, das in der Ferne steht. Das ist freilich nicht allein eine

Steine atomisch. Anfang September wurde mit der Ausfuhr eines großen Wälders-Altars begonnen, der bei 100 bis 1200 Kubikmeter Schüttung umfaßt. Im Grenzgebiet lohnt sich ebenfalls eine Aufwärtsentwicklung an. Die Steigerung der Arbeitslage in der Diamantindustrie hat weitere Fortschritte gemacht. In Hessen und in der West wurden mehrere bisher beunruhigt beschäftigte Diamantminer in Berufsarbeit eingesetzt.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 22. Sept. (Zusammenfassung.) Tendenz: Mitteln weiter anziehend, Renten freundlich. Die Börse bleibt naturgemäß ruhig unter dem Eindruck der politischen Ereignisse. Wiederholte sich die den Aktienmärkten eine feste Grundtendenz geben. Allerdings soll sich die Börse in naher Zukunft abkühlen. Nach den Anfangsanforderungen wurden teilweise Gewinnübertragungen beobachtet, die hier und da zu einem leichten Rückgang führten. Am Montagmarkt erlitten zum Beispiel Harpenet, die bekanntlich getrennt beforscht wurden, eine Einbuße von 2 1/2%. Die übrigen Werte des Marktes waren meist nur um Prozentbündel verändert. Dagegen lagen Braunkohlenwerte fast durchweg prozentweise über den gestrigen Schlussnotierungen, wobei Rheinbraun mit plus 6 1/2% die Führung behielt. In u. a. Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und Rheinmetall-Berlin mit plus 2%. Konk. hat noch Bremer Woll- und Dortmund Union mit plus 2 1/2%, Metallgesellschaft mit plus 3 1/2% herangezogen. Japan und Nord. Land. sowie Sublog erlitten mit Plus-Bereinigungen, bei den Schiffsfahrern wurden jedoch nur kleine Kursverluste gemessen. Die Eisenbahn-Eisenbahn stieg 8% betragen. Im parischen Rentenmarkt war die Reichs-Altenteile umsatz um 1 1/2% auf 100% befristet. Später gab der Kurs wieder auf 100%, die Gemeindefinanzverwaltungskasse stieg um 1/2%, Schaubert u. Salzer mit plus 2 1/2% und